

<b>Antwort auf Anfragen</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 404 - Haupt- und Personalamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Almuth Salentijn 563 - 67 64 563 - 80 10 Almuth.Salentijn@stadt.wuppertal.de
	Datum:	04.05.2018
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0363/18/1-A</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>07.05.2018</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Antwort auf die Große Anfrage der FDP-Fraktion - Auswirkung des Tarifabschlusses auf die städtischen Finanzen</b>		

**Grund der Vorlage**

Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 19.04.2018

**Beschlussvorschlag**

Die Antworten der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegen genommen.

**Einverständnisse**

Entfällt

**Unterschrift**

Dr. Slawig

## **Begründung**

1. In welcher konkreten Höhe wird sich der Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst auf den städtischen Haushalt auswirken?

### Antwort:

*Die Einigung der Tarifparteien übersteigt die im Haushalt 2018/2019 eingeplante Erhöhung und bedeutet für die Stadt nach einer Berechnung nach den vorläufigen Tariftabellen eine Steigerung der Personalkosten*

*- für 2018 insgesamt in Höhe von 4,4 Mio. €; hiervon nicht eingeplant: 2,4 Mio. € und*

*- für 2019 insgesamt in Höhe von 8,9 Mio. €; hiervon nicht eingeplant: 4,8 Mio. €*

*- für 2020 insgesamt in Höhe von 11,6 Mio. €; hiervon nicht eingeplant: 6 Mio. €; allerdings ist zu beachten, dass der Tarifvertrag zum 31.08.2020 ausläuft und je nach dann geschlossenem Tarifvertrag möglicherweise das Risiko weiterer Kostensteigerungen besteht.*

*Über die Dauer des Tarifvertrages betrachtet bedeutet die Tarifeinigung eine Steigerung der Personalkosten in Höhe von 24,9 Mio. €, von denen 13,2 Mio. € nicht eingeplant sind.*

*Die Fortsetzung der Haushaltskonsolidierung wird also erheblich belastet, zumal sich die strukturelle Überschreitung bei den Personalkosten im Umfang von rd. 4 Mio. € aus dem letzten Jahr im Jahr 2018 fortsetzt und durch diese Mehrkosten weiter erhöht wird.*

*(Vgl. auch den Bericht „Auswirkungen des Tarifabschlusses 2018 auf den Haushalt 2018/2019“ VO/0368/18/1-Neuf, der in die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschusses WAW am 02.05.18 eingebracht wurde.)*

2. Welche konkreten Kürzungen zur Finanzierung der tarifabschlussbedingten Personal-Mehrkosten plant die Verwaltung?

### Antwort:

*Die Mehrkosten sind im städtischen Haushalt zu kompensieren. Der Haushalts-sanierungsplan und vor allem der Haushaltsausgleich dürfen auf keinen Fall gefährdet werden. Die Aufnahme von zusätzlichen Liquiditätskrediten kommt daher nicht in Betracht. Ob die Verschlechterung bei den Personalkosten durch andere Verbesserungen aufgefangen werden kann oder ob zusätzliche Konsolidierungsmaßnahmen notwendig sind, kann erst beurteilt werden, wenn das nächste Finanzcontrolling zum Stand Ende Juni vorliegt.*

3. Welche Alternativen hierzu wurden von Seiten der Verwaltung geprüft und warum hat man sich dagegen entschieden?

### Antwort:

*Vgl. Antwort unter 2.*

4. Wie stellt die Verwaltung ihre Arbeitsfähigkeit angesichts der ohnehin vorhandenen Personalknappheit und der strapazierten und teils jetzt schon eingeschränkten Leistungsfähigkeit in Teilen der Stadtverwaltung sicher, so dass weitere Personalkürzungen überhaupt zu verantworten sind?

### Antwort:

*Vgl. Antwort unter 2.*

## **Demografie-Check**

Entfällt